



Freischarenweg

1848/49 stand Deutschland an einem historischen Scheideweg. Die Alternative lautete: Fortbestehen des monarchischen Obrigkeitsstaates oder Einführung demokratischer Strukturen. Eine folgenreiche Entscheidung für die Pfalz fiel am 14. Juni 1849 in Kirchheimbolanden.

Das revolutionäre Geschehen von 1848/49 ist in Kirchheimbolanden an zahlreichen Orten des Altstadtbereiches „gegenwärtig“. Erschlossen werden diese Orte in fünfzehn Stationen in Form eines „Freischarenweges“, der als „Lehr-“ und „Lernpfad“ konzipiert ist.

Dessen Ziel ist es, die Revolution von 1848/49 als Ereignis der lokalen wie der deutschen Geschichte „erlebbar“ zu machen.

Der Weg beginnt und endet als „thematischer Stadtrundgang“ am Schloßplatz. Unter den einzelnen Stationen sind zum Beispiel die Prot. Peterskirche, wo am 5. April 1848 eine revolutionäre Bürgerversammlung stattfand, das Schloß, in dem die rheinhessischen Freischaren ihr Hauptquartier eingerichtet hatten, der Schloßgarten, in dem am 14. Juni 1849 das Gefecht mit preußischen Truppen das bittere Ende der pfälzischen Revolution einläutete, der Friedhof mit dem Grab der am 14. Juni 1849 gefallenen Freischärler und ihrem Denkmal aus dem Jahr 1872, der „Trauernden Germania“. Ebenso gehört das Museum im Stadtpalais zu den Stationen dieses auf etwa zwei Stunden angelegten Rundganges.

An allen Stationen informieren Tafeln über die jeweiligen Ereignisse.

Stätten und Personen der Revolution von 1848/49



- 1 Übersichtstafel: Stationen, Personen, Ereignisse
- 2 Die Freischarenführer Bamberger und Zitz
- 3 Barrikadenbau am 14. Juni 1849
- 4 Das Gefecht vom 14. Juni 1849
- 5 Die „Trauernde Germania“
- 6 Die Grabstelle der Freischärler
- 7 Druckerei Thieme
- 8 Carl Theodor und Carl Adolf Ritter
- 9 Friedrich Glaser
- 10 Revolutionsrezeption
- 11 Messerschmiede Marx
- 12 Die Bürgerversammlung vom 5. April 1848
- 13 Museum im Stadtpalais
- 14 Ludwig und Mathilde Hitzfeld
- 15 Der Kirchheimer Bürgerverein

Allgemeiner Hintergrund:

1815 wurde auf dem Wiener Kongress eine neue politische Ordnung für Deutschland geschaffen (34 Einzelstaaten, darunter das Königreich Preußen und Bayern). Versäumt wurde die Entwicklung in Richtung Parlamentarisierung des öffentlichen Lebens. Dies hatte zur Folge, dass im Februar 1848 König Louis Philippe gestürzt wurde. Deshalb setzten die Monarchen zur Verhinderung einer Revolution „liberal“ orientierte Regierungen ein und akzeptierten freie Wahlen für ein gesamtdeutsches Parlament, zur Erarbeitung einer demokratischen Verfassung. Im Mai 1849 trat dieses Parlament zusammen und legte 10 Monate später eine Verfassung vor. Bayern und Preußen lehnten dieses Staatsmodell ab.

Dies führte vor allem in der Pfalz (gehörte seit 1816 zu Bayern) zu einem offenen Konflikt mit der staatlichen Obrigkeit. Am 17. Mai 1849 gründete sich in Kaiserslautern eine „Provisorische Regierung für die Pfalz“, welche die Unabhängigkeit der Pfalz von Bayern erklärte. Preußischen Truppen, dienten als „Amtshilfe“ für Bayern zur militärischen Niederschlagung der pfälzischen „Rebellion“. Am 14. Juni gab es eine vernichtende Niederlage der „Freischärler“ und man stellte die „alte Ordnung“ wieder her. Erst 1871 entstand mit dem Preußisch-Deutschen Kaisertum ein Nationalstaat. Die verfassungsmäßige Grundrechtsgarantie, wie 1849 angestrebt, galt erst seit 1919 mit der Weimarer Verfassung.



Museum im Stadtpalais Kirchheimbolanden

Im Museum Kirchheimbolanden wird das Thema Revolution 1848/1849 zurückgehend bis in die Zeit des „Hambacher Festes“ (1832) auf einer Fläche von rund 120 m² behandelt. Zahlreiche Zeitdokumente (u.a. Fahnen der Bürgerwehr und Freischar, Drucke, Waffen), aber auch der Einsatz von Medien, insbesondere von Hörstationen, vermitteln ein anschauliches Bild der Revolutionszeit.

Das Museum in der Amtsstraße 14 ist dienstags bis sonntags, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Gruppenführungen können unter der Telefonnummer 06352/401850 (Museum im Stadtpalais) vereinbart werden.

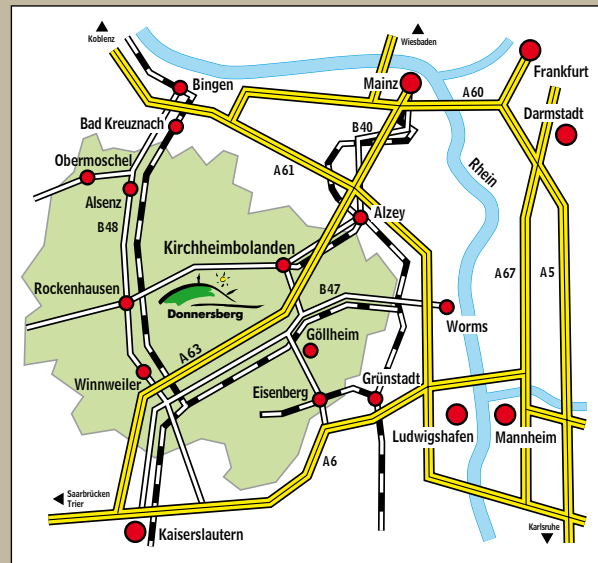
Infos

Verbandsgemeindeverwaltung
Touristik-Büro im Rathaus
Neue Allee 2
67292 Kirchheimbolanden
Tel. 06352/4004115
Fax 06352/4004600
und
Donnersberg-Touristik-Verband (DTV)
Uhlandstraße 2
67292 Kirchheimbolanden
Tel. 06352/1712 oder 710239
Fax 06352/710262

Stadtführungen

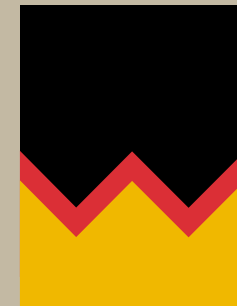
Zweistündige Stadtführungen auf den Spuren der Freischaren können bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden gebucht werden.

Eine kulinarische Freischarenführung wird gerne für Gruppen ab 15 Personen beim Donnersberg - Touristik - Verband organisiert. Bitte mindestens 2 Wochen vor dem Wunschtermin anfragen.



Konzept des Freischarenweges:
Klasse 11 a (1997/98) des Wilhelm-Erb-Gymnasiums Winnweiler
Realisierung und Herausgeber: Stadt Kirchheimbolanden
Druck: GTS-Druck GmbH, Kirchheimbolanden

FREISCHAREN RUNDWEG KIRCHHEIMBOLANDEN



PFÄLZISCHE
REVOLUTION IN
KIRCHHEIMBOLANDEN.

Stätten und Personen der Revolution
von 1848/49